

dauerlicherweise weiterhin verzögert, da das Lektorat der Bände sowie die Registererstellung zu Band 6 noch nicht abgeschlossen werden konnte. Erfreulicherweise konnte im Berichtsjahr das bilaterale deutsch-österreichische Drittmittelprojekt „Kaiser Sigismunds Regierung in neuer Sicht – Bayern und die anderen Territorien des Reiches“ nach erfolgreicher Genehmigung durch die DFG und den österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF) im April 2024 starten (Leitung: Prof. Dr. Irmgard Fees, Prof. Dr. Julia Burkhardt, Dr. Petr Elbel). Mit der Bearbeitung des zweiten Bandes der Regesten aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv mit Urkunden aus den Jahren 1420–1429 wurde begonnen. Der erste, im Vorprojekt „Kaiser Sigismund und Bayern“ erarbeitete Band soll 2025 fertiggestellt werden; auch die begleitende Monographie wird in diesem Jahr als RI-Beiheft erscheinen.

Der Schwerpunkt der Brünner Arbeiten zu Sigismund lag auch 2024 auf den Drittmittel-Projekten. Neben dem bis Juni 2024 verlängerten Projekt EX-PRO über Konflikte in der Zeit der letzten Luxemburger (Leitung: Dr. Klara Hübner [Brünn], Dr. Pavel Soukup [Prag]) wurde im Rahmen eines universitätsinternen Projekts (Leitung: Dr. Stanislav Bárta) an den Regesten aus Nürnberger Archiven gearbeitet. Das sächsisch-tschechische Interreg-Projekt „Kulturelles Erbe des Vogt- und Egerlandes“ wird wertvolles Material für die künftige Bearbeitung der Regesten aus den Deutschordensbeständen liefern. Über zwei weitere Projekte (Leitung: Dr. Stanislav Bárta bzw. Dr. Ondřej Schmidt) wird im November 2024 von der tschechischen Forschungsförderungsgesellschaft (GAČR) entschieden.

Regesten Albrechts II. [1438–1439, AT]

Der Schwerpunkt der Arbeiten des Projektleiters Dr. Petr Elbel (Brünn, ehrenamtlich) lag 2024 auf den beiden Monographien über die Herrschaft Albrechts II. (V.) in Mähren und über den österreichischen Hussitenkrieg. Im Zuge der Vorarbeiten erschienen 2024 zwei Aufsätze zum Hussitenkrieg.

Regesten Friedrichs III. [1440–1493, D und AT]

Der erste, die Königszeit umfassende Regestenband aus Beständen des Wiener Stadt- und Landesarchivs (Projektleitung: Prof. Dr. Christian Lackner, Wien), bearbeitet von Dr. Kornelia Holzner-Tobisch (Projektmitarbeiterin, Wien) und Prof. Dr. Ferdinand Opll (freier Mitarbeiter), wurde vom österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF) sowie der Publikationskommission der ÖAW in zwei separaten Gutachten sehr positiv bewertet; mit dem Erscheinen des Bandes ist 2025 zu rechnen. Die Arbeit am zweiten Band mit den für die Kaiserzeit überlieferten Urkunden wurde fortgesetzt. Kornelia Holzner-Tobisch wird nach ihrer Pensionierung (mit 1. Januar 2025) ehrenamtlich als Gastforscherin der ÖAW an dessen Fertigstellung weiterarbeiten. Der von Dr. Daniel Luger (ehrenamtlich) bearbeitete letzte Regestenband mit Urkunden aus dem Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien (1489–1493) steht kurz vor dem Abschluss; für 2025 sind die Finalisierung und die Einreichung des Manuskripts beim FWF und der ÖAW geplant.